

Fazit

In diesem ersten Aufgabenblatt haben Sie die grundlegendsten Eigenschaften formaler Neuronen und kleinerer Netze kennengelernt:

Neuronen lernen Hyperebenen und mit der Neuronenausgabe lassen sich Entscheidungen über Punkte im Eingaberaum treffen. Neuronale Netze können jede boole'sche Funktion repräsentieren und das Lernen eines Neuronalen Netzes entspricht der Anpassung seiner freien Parameter, den Gewichten, durch einen geeigneten *Lernalgorithmus*. Hat ein neuronales Netz gelernt, eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen, dann kann es diese in vielen Fällen auch im Falle einer neuen, bisher unbekannten, Eingabe korrekt ausführen. Das erste (und auch einfachste) lernfähige Netz, daß Sie hier kennengelernt haben, ist das *Perzeptron*.